

STATISTISCHE MONATSBERICHTE DER STADT NÜRNBERG

HERAUSGEgeben VOM STATISTISCHEN AMT

Nr. 1

J a n u a r 1 9 3 3

Nr. 1

I. STATISTISCHE ÜBERSICHT FÜR Januar 1933

(Die in Klammern beigesetzten Zahlen beziehen sich auf den Vormonat.)

Am 1. Januar d.J. betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 415 951, am letzten 415 892. Im Berichtsmonat wurden 170 (434) Ehen geschlossen. Geboren wurden 373 (421) Kinder, darunter 61 (84) uneheliche, 18 (16) totgeborene. Gestorben sind 509 (332) Personen, darunter 33 (36) Kinder unter 1 Jahr. Die häufigste Todesursache lautete in 74 (84) Fällen auf Herzkrankheiten (Krankheiten der Kreislauforgane). Von den gestorbenen Säuglingen waren unehelicher Geburt 6 (11), gestillt wurden während der ganzen Lebensdauer 3 (6). Auf 100 Lebendgeborene trafen 9,30 (8,89) Säuglingssterbefälle. Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 400 (270) Beerdigungen ohne die Verstorbenen in den Vororten Röthenbach, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof, Krottenbach, Lohe, Almoshof, Schnepfenreuth, Höfles und Buch vorgenommen; außerdem fanden 80 (81) Feuerbestattungen statt. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 17147 (869) Personen als neu erkrankt gemeldet. Der größte Zugang fiel auf Influenza (Mumps) mit 16 672 (352) Fällen. Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 1153 (805) Personen. Die Fürsorgeschwester dortselbst hat 201 (234) Pfleglinge betreut; insgesamt wurde sie in 368 (378) Fällen in Anspruch genommen. In der städt. Frauenklinik wurden 118 (131) Kinder geboren und zwar 60 (69) Knaben und 58 (62) Mädchen; neu aufgenommen wurden 119 (130) Wöchnerinnen und 156 (105) Kranke. Am Ende des Berichtsmonats war die Anstalt mit 57 (37) Wöchnerinnen, 101 (85) Kranken und 4 (0) Hausschwangeren belegt. Das städt. Mütter- und Säuglingsheim war am Schlusse des Berichtsmonats mit 58 (67) Säuglingen, 1 (3) Mutter und 4 (4) Ammen belegt. Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Lungenkranke erstreckte sich auf 1105 (748) Personen. Bei der Trinkerfürsorgestelle wurden 12 (13) Personen zur Betreuung angemeldet, darunter 0 (0) weibliche; wegen Trunkenheit wurden durch die Polizei 71 (94) Personen festgenommen. Die Schulzahnklinik wurde von 1710 (1667) Kindern besucht. Die Sanitätswache der freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz trat in 1613 (1286, berichtet) Fällen und die Kolonne des Arbeiter-Samariter-Bundes in 904 (588) Fällen in Tätigkeit. Die Besucherzahl des städt. Volksbades betrug 63922 (74707) Personen, darunter 21029 (23412) weibliche. In den städt. Brausebädern wurden insgesamt 32889 (47099) Bäder abgegeben. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 235 (252) Baugesuche neu eingereicht und 192 (177) Baugesuche genehmigt. Grubenentleerungen erfolgten 1009 (1194) mit insgesamt 4249 (5047) cbm Inhalt. Die Desinfektionsanstalt wurde in 424 (481) Fällen beansprucht. Im Stadtgebiet waren 22 (16) Brände zu verzeichnen, darunter 1 (0) Großfeuer. Die städt. Wasserversorgung gab insgesamt 1 394 404 (1 399 848) cbm Wasser ab. Das städt. Gaswerk hat

im Berichtsmonat 3 863 380 (3 938 280) cbm Gas erzeugt. Der Gasverbrauch betrug 3 851 380 (3 919 280) cbm. Das städt. Elektrizitätswerk hat vom Großkraftwerk Franken an Strom 4 511 961 (4 488 256) kWh bezogen und an seine Abnehmer verteilt. Die Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 1 099 021 (1 305 807) Personen, ohne die Abonnenten; vereinnahmt wurden 654 335.15 (747 209.89) RM. Im Fremdenverkehr wurden 10 894 (9 166) neu zugereiste Fremde festgestellt. Die städt. Galerie wurde von 4 784 (14793) Personen besucht. Der Tiergarten wurde besucht von 4444 (3434) Personen. Zur Milchversorgung standen 3 730 939 (3 551 389) Liter Milch zur Verfüzung. Im Schlachthof wurden 3061 (2207) Rindvieh, 3588 (3752) Kälber, 2290 (2587) Schafe, 4 (2) Ziegen, 14364 (14176) Schweine, darunter 129 (512) Spanferkel, sowie 26 (50) Pferde geschlachtet. In der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel wurden 1521 (3305) Proben untersucht und dabei 19 (236, berichtigt) Beanstandungen erhoben. Als Reichsindex für die Lebenshaltung (mit einer Basis von 100 im Jahre 1913/14) wurde für Januar d.J. 117,4 (118,4) festgestellt; als Großhandelsindex 91,0 (92,4) und als Nürnberger Index 107,4 (108,7). Bei der städt. Sparkasse wurden im Spar- und Depositenverkehr 4 259 210.43 (2 598 537.36) RM eingezahlt und 3 492 263.67 (2 569 533.62) RM abgehoben; mehreingelegt wurden also 766 946.76 (29 003.74) RM. Im Scheck- und Kontokorrentverkehr betragen die Einzahlungen und Zuweisungen 15 564 786.64 (19 427 615.07) RM; die Abhebungen und Überweisungen 16 376 143.58 (18 754 527.24) RM. Mehrabgang 811 356.94 RM (Vormonat: Mehrzugang 673 087.83 RM). Das Gesamtguthaben am Monatsschluß betrug 71 433 805.33 (71 369 485.59) RM. Im Arbeitsamt Nürnberg lagen 1644 (1267) Angebote von Arbeitgebern und 65 185 (62 618) Gesuche von Arbeitnehmern vor; Vermittlungen fanden 1450 (1193) statt. Bei den Arbeitslosenversicherungsstellen waren am Schlusse des Monats 10 914 (10 938) männliche und 6 155 (5040) weibliche, zusammen 17 069 (15 978) Erwerbslose gemeldet. Die unter der Aufsicht des städtischen Versicherungsamtes stehenden Krankenkassen hatten am Schlusse des Berichtsmonats einen Gesamtmitgliederstand von 116 708 (116 658) einschließlich der Erwerbslosen, darunter 54 776 (54 391) weibliche Mitglieder; versicherungspflichtig waren insgesamt 95 841 (95 889), darunter 44 856 (44 541) weibliche Mitglieder und 6258 (3498) erwerbsunfähige Kranke. Invalidenrenten wurden neu bewilligt an 98 (147) Personen; Witwen- und Witwerrenten an 11 (14) Personen und Waisenrenten an 11 (29) Waisen. Insgesamt wurden 661 718.30 (697 160.35) RM Invaliden-, Alters-, Witwen-, Witwer- und Waisenrenten ausbezahlt. Betriebsunfälle waren 295 (349) zu verzeichnen; die Summe der ausbezahlten Unfallrenten betrug 77 765.10 (84 183.61) RM. Durch das städt. Wohlfahrtsamt wurden im Januar d.J. 1 466 995 (1435136) RM laufende und 43 355 (37 380) RM einmalige Unterstützungen, zusammen 1 510 350 (1 472 516) RM ausbezahlt. An Darlehen und Vorschüssen wurden 1 387 (2 063) RM gewährt. Den städt. Mutterberatungsstellen wurden 2211 (2145) Säuglinge, darunter 452 (453) uneheliche, vorgestellt. Die Kleinkinderfürsorge wurde für 2224 (1953) Kinder, darunter 562 (511) uneheliche, in Anspruch genommen. In der Gefährdetenfürsorge wurden 1963 (1994) Pfleglinge betreut, darunter befanden sich 255 (283) Neuzugänge. Die Amtsvorstände hatte am Schlusse des Monats einen Stand von 4992 (5023) Mündeln. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 1511 (1329) Fällen in Anspruch genommen. Das Vermittlungsbüro erledigte 136 (151) Fälle. Bei der städt. Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 475 409 (455 539) RM; der Stand der Pfänder 41384 (38944). Gewerbeanmeldungen erfolgten 613 (641), Gewerbeabmeldungen 534 (617).

II. STATISTISCHE EINZELNACHWEISUNGEN.

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Eheschlie- sungen	Lebend- gebo- rene	Tot- gebo- rene	Ge- star- be- ne	Zuge- zogene Per- sonen	Wegge- zogene Per- sonen
Januar 1933	170	355	18	509	1541	1304
Dezemb. 1932	434	405	16	332	1411	1179
Januar 1932	184	433	11	311	1599	1331

2. Geburten.

Vor- trag	Ehelich			Unehelich			Ins- gesamt
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
Lebendgeborene	155	144	299	21	35	56	355
Totgeborene	9	4	13	3	2	5	18
Januar 1933	164	148	312	24	37	61	373
Dezember 1932	182	155	337	40	44	84	421
Januar 1932	195	161	356	53	35	88	444

3. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Sterbefälle			Darunt. Säugl. +)		Todesursachen	Sterbefälle			Darunter Säugl. +	
	m.	w.	zus.	eh.	uneh.		m.	w.	zus.	eh.	uneh.
Typhus und Paratyphus	-	-	-	-	-	Darmkatarrh u. Darmgeschwür	-	2	2	2	-
Masern	-	-	-	-	-	Blinddarmentzündung	4	1	5	-	-
Scharlach	1	-	1	-	-	Krankheiten der Leber und Gallenwege	8	5	13	-	-
Keuchhusten	-	2	2	-	1	Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	8	2	10	-	-
Diphtherie	2	1	3	-	-	Nierenentzündung	6	6	12	-	-
Grippe	17	26	43	-	-	Andere Krankheiten der Harn- und Geschl.-Organe	4	5	9	-	-
Tuberkulose der Atmungsorgane	13	11	24	-	-	Fieberhafte Fehlgeburt	-	1	1	-	-
Tuberkulose anderer Organe	-	2	2	-	-	Kindbettfieber und Starrkrampf im Wochenbett	-	2	2	-	-
Miliar tuberkulose	-	1	1	-	-	Andere Folgen der Geburt	-	-	-	-	-
Syphilis	1	-	1	-	-	Krankh. der äußeren Bedeckungen und der Bewegungsorgane	1	-	1	-	-
Andere Infektionen und parasitäre Krankheiten	-	1	1	-	-	Angeborene Mißbildungen und Krankh. d. Neugeborenen	7	14	21	16	5
Krebs und andere bösartige Neubildungen	-	1	1	-	-	Altersschwäche	11	20	31	-	-
Andere Neubildungen	23	26	49	-	-	Selbstmord	7	8	15	-	-
Chron. Gelenkrheumatismus und Gicht	-	3	3	-	-	Mord und Totschlag	4	-	4	-	-
Zuckerkrankheit	5	8	13	-	-	Verunglückung und and. äuß. Einwirkungen	4	4	8	-	-
Akut. und chron. Alkoholis- mus	1	-	1	-	-	Plötzlicher Tod und nicht od. ungenau angegebene Ursachen	6	6	12	1	-
Andere Allgemeinkrankheiten und chron. Vergiftungen	3	3	6	-	-	Januar 1933	235	274	509	27	6
Tab. dors. u. progress. Paralyse	3	1	4	-	-	Dezember 1932	153	179	332	25	11
Gehirnschlag und Lähmung ohne nähere Angaben	17	17	34	-	-	Januar 1932	157	154	311	23	7
Andere Krankh. des Nervensystems und d. Sinnesorgane	7	4	11	3	-						
Herzkrankheiten	29	45	74	-	-						
And. Krankh. der Kreislauforgane	10	10	20	-	-						
Bronchitis	5	-	5	-	-						
Lungenentzündung	19	30	49	4	-						
And. Krankh. d. Atmungsorgane	9	7	16	1	-						

*) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge im Berichtsmonat: 9,30, im Vormonat: 8,89, im entspr. Monat des Vorjahrs: 6,93.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat			
	m.	w.	unbek.	zus.		m.	w.	unbek.	zus.
Blattern	-	1	-	1	Akuter Gelenkrheumatismus . . .	3	4	-	7
Scharlach	21	15	-	36	Lungenentzündung, croupöse . . .	12	15	-	27
Masern	8	2	-	10	Mumps	100	125	23	248
Röteln	5	3	-	8	Knochenmarkentzündung	-	-	-	-
Rötlauf	7	8	-	15	Kontagiöse) Trachom	-	-	-	-
Croup, Diphtherie	18	18	-	36	Augenerkrankung) Blennorhoe	-	-	-	-
Kindbettfieber	-	3	-	3	Windpocken	14	14	1	29
Eiterfieber, Blutvergiftung	-	-	-	-	Bißverletzung d. tollwutverd. Tiere	-	-	-	-
Unterleibstyphus	-	-	-	-	Fleisch-, Fisch- u. Wurstvergiftung (Paratyphus)	-	-	-	-
Genickstarre	-	-	-	-	Kehlkopftuberkulose	-	-	-	-
Asiatische Cholera	-	-	-	-	Lungentuberkulose	1	-	-	1
Brechdurchfall (Cholera nostras)	2	4	-	6	Malaria	-	-	-	-
Ruhr	-	-	-	-	Schlafsuchtkrankheit	-	-	-	-
Milzbrand	-	-	-	-	Januar 1933	3074	4079	9994	17147
Influenza	2864	3841	9967	16672	Dezember 1932	368	455	46	869
Keuchhusten	19	26	3	48	Januar 1932	336	346	27	705
Kinderlähmung, spinale Wechselfieber, interm. Neuralgie	-	-	-	-					

5. Wetter.

Mo - n a t	Luft - Temperatur				Luft- druck- mitt- lerer in mm	Be- wöl- kung mittl. in %	Nieder schl.- höhe in mm	
	mitt- lere °C	höchste Monats- tag		tiefste Monats- tag				
		°C	Monats- tag	°C				
Jan. 1933	-2,4	8,7	5.I.	-13,2	28.I.	739,0	69	21,0
Dez. 1932	-0,4	7,6	4.XII.	-7,7	12.XII.	740,6	73	8,5
Jan. 1932	1,3	11,4	7.I.	-14,5	1.I.	743,3	73,4	89,0

6. Pegelstand d. Pegnitz.

Mo - n a t	Pegelstand (an der Museumsbrücke)		
	höchster cm	tiefster cm	durch- schnitt- licher cm
			Monats- tag
Jan. 1933	58	30.I.	17
Dez. 1932	43	5.XII.	19
Jan. 1932	116	4.I.	26

7. Gebäude- und Wohnungsbestand.

Bestand am	Gebäude mit Wohnungen				Überhaupt	Wohnungen			
	Wohngebäude		sonstige Gebäude mit Wohnungen			darunter			
	1.Jan.1933	23 778	1 140	24 918		Kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen	Wohnungen mit Gewerberäumen verbunden		
1.Dez.1932	23 583		1 138	24 721	108 997	78 750	7 715		
1.Jan.1932	23 206		1 137	24 343	108 715	78 548	7 707		
					108 089	78 127	7 677		

8. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Monat	Neubauten				Auf-, An- und Umbauten				Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonst. größere Gebäude		zu- sammen	davon durch ge meinnütz. Bautätig keit	an- Wohn häus.	an sonst. größeren Ge bäuden	zu- sammen	Wohnhäuser		Sonst. g. Gebäude
	Vor- der- gebäu.	Rück- geb.	mit Wohnungen	ohne						Vor- der- gebäu.	Rück- geb.	mit Wohnungen
Jan. 1933	35	-	1	6	42	3	29	13	42	-	1	-
Dez. 1932	195	2	2	2	201	42	38	11	49	1	1	-
Jan. 1932	5	1	-	1	7	-	14	8	22	-	-	-

9. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neu entstandenen Wohnungen														Davon Wohnng. mit Ge- werbe- räumen	
	mit Wohnräumen 1)								mit, heizb. Wohnräumen 1)							
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr	1	2	3	4	5	6		
Januar 1933	-	5	13	25	13	7	3	1	6	25	29	2	3	2	67	3
Dezember 1932	-	9	57	147	61	15	4	2	106	91	81	11	3	3	295	9
Januar 1932	-	1	-	4	3	1	1	2	1	3	3	-	1	4	12	1

1) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

10. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Monat	Arbeitsuchende			Arbeitslose			Darunter								Außerdem Fürsorge- arbeiter	
							Arbeitslosen- unterstützgs- Empfänger		Krisen- unterstützgs- Empfänger		Anerkannte Wohlfahrts- erwerbslose		Arbeitslose ohne Unterstützg.			
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Jan.33	40829	16540	57369	40319	16099	56418	3184	2323	7730	3832	18730	4841	10675	5103	427	91
Dez.32	40299	16187	56486	39678	15738	55416	3133	1626	7805	3414	18891	4583	9849	6115	430	94
Jan.32	40760	18229	58989	40694	18061	58755	10869	7312	10853	3605	14830	3315	4142	3829	-	-

11. Arbeitsamt Nürnberg

(Nachweis für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg)

Monat	Arbeitsgesuche				Offene Stellen				Vermittlungen			
	Neumel- dungen		Gesamtmeldung einschließl. Übergänge		Neumel- dungen		Gesamtmeldung einschließl. Übergänge		insgesamt			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Januar 1933	4272	3335	45403	19782	633	939	649	995	621	829		
Dezember 1932	4467	3822	44251	18367	555	662	561	706	526	613		
Januar 1932	5614	4676	43778	20862	496	805	509	838	485	744		

12. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats												
	Überhaupt			Krankenversicherungs- pflichtigen			gegen Krankheit vers Arbeitslosen einschl Krisenunterstützten			arbeitsunfähigen Kranken			Wöch- nerin- nen
				m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
Januar 1933	61932	54776	116 708	50985	44856	95 841	11205	5683	16 888	3112	3146	6 258	439
Dezember 1932	62267	54391	116 658	51348	44541	95 889	10807	4825	15 632	1882	1616	3 498	424
Januar 1932	68792	59131	127 923	58342	49135	107477	15566	7892	23 458	2549	1789	4 338	495

13. Wirtschaftliche Fürsorge.

Monat	Barunterstützungen					Vorschüsse und Darlehen	Vorübergehend Unterstützte 4)	Arbeitsfürsorge 5)	
	Laufende Barunterstützungen 1)	Pflegegelder	Einmalige Barunterstützungen 3)	Wochenfürsorge	zusammen			Arbeitsprämien u. Verdienst (Pflichtarbeit) 6)	Tariflöhne (Fürsorgearbeiter)
Januar 1933	1 436 910	30085	40762	2593	1 510 350	1387	-	20 302	50 603
Betrag in RM	39 245	1275	3004	161	43685	42	4304	1 325	361
Fürsorgenehmer:									
Dezember 1932	1 404 461	30675	34977	2403	1 472 516	2063	-	72 555	79 914
Betrag in RM	38 004	1282	2824	152	42262	65	3457	1 573	359
Fürsorgenehmer:									

1) Monatlicher Unterstützungsrichtsatz ab 1. Februar 1932:

- I = Satz für Alleinstehende, welche nicht im Haushalte unterhaltpflichtiger Angehöriger aufgenommen sind,
- II = Satz für Alleinstehende, welche im Haushalte unterhaltpflichtiger Angehöriger aufgenommen sind,
- III = Ehepaare, IV = Kindersatz

a) Allgemeine Fürsorge: I = 38.00 RM, II = 30.00 RM, III = 57.00 RM, IV = 13.00 RM;
 b) Gehobene Fürsorge: I = 42.00 RM, II = 33.00 RM, III = 63.00 RM, IV = 13.00 RM.

2) Umfassend 1062 (1098) Kleinrentner und Gleichstehende, 4400 (4471) Sozialrentner, 297 (293) Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene, 5989 (5870) sonstige Bedürftige und 27497 (26272) Wohlfahrtserwerbslose mit Einschluß von 173 (178) Pflichtarbeitern der offenen Arbeitsfürsorge, welche für ihre Familien auch laufende Barunterstützungen erhalten. Alle Pflichtarbeiter (Arbeitsprämien) und Fürsorgearbeiter (Tariflöhne) sind in der Spalte "Arbeitsfürsorge" aufgeführt.

Stand der Laufend Unterstützten bei Beginn des Monats 37 410, am Ende 38 293; Stand der Pflegekinder bei Beginn des Monats 1267, am Ende 1268. Ausgegeben wurden insgesamt 25 040 Gutscheine für Brennstoffe und Mittagskost; an Zusatzrentner 10 Gutscheine für Brennstoffe.

3) Enthaltend 13 967 RM an 1103 Laufend Unterstützte.

4) Einmalige Unterstützungen in bar, Sachleistungen, Krankenfürsorge usw.

5) Während des ganzen Monats oder zu einem Teil beschäftigt.

6) Einschließlich 507 (628) Wanderern.

Ausgefertigt wurden außerdem insgesamt 13012 (3697) Arzt- und Heilmittelscheine; 782 (695) Armenrechtszeugnisse und 17450 (17450) Mietnachlaßbescheinigungen. An 5961 (5930) Zusatzrentner wurden 152 297 (151052) RM Zusatzrenten ausbezahlt.

14. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiet und zwar						Eingeäscherte Leichen					
	auf dem Westfriedhof	auf dem Südfriedhof	auf den anderen städt. Friedhöfen 1)	auf den Friedhöf. d. evang. Kirchenverwaltung 2)	auf den israelitischen Friedhöfen	zu- sammen	zu- sammen	aus Nürnberg	von auswärts	Ev. Luth	Katholisch	Sonstige
Januar 1933	162	133	2	87	16	400	80	66	14	55	14	11
Dezemb. 1932	94	97	1	70	8	270	81	59	22	60	12	9
Januar 1932	86	95	4	54	9	248	61	50	11	43	7	11

1) In Höfen, Großbreuth b. Schw., Ziegelstein und Reichelsdorf.

2) In St. Johannis, St. Rochus, Wöhrl, St. Peter, St. Leonhard, Mögeldorf, St. Jobst und Eibach.

15. Besuch der städtischen Bäder.

Monat	B e s u c h e r										in Flüßbädern i. Dutzendteichbad u. im Stadionbad	insgesamt
	im Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen					
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
Januar 1933	42893	21029	63 922	21121	11768	32 889	64014	32797	96 811	-		96 811
Dezember 1932	51295	23412	74 707	30621	16 478	47 099	81916	39890	121 806	-		121 806
Januar 1932	52758	30855	83 613	26699	16 467	43 166	79457	47322	126 779	-		126 779

16. Preise für wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1 Pfund in Pfennigen für													Eier frisch 1 Stck. Rpf.	Milch 1 Liter Rpf.
	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinfleisch	Lamffleisch	Schwarzbrot Mischbr.	Weizenmehl	Tafelbutter	Landbutter	Margarine	Zucker gemahl.	Reis	Kartoff.			
Jan. 1933	70	70	70	60	20	19-28	110-150	75-120	28-90	35-38	11-35	3-5	9-14	24	
Dez. 1932	80	70	75	60	20	20-28	120-160	80-120	28-90	35-38	13-35	3-5	9-16	24	
Jan. 1932	80	70	80	60	22	24-33	120-170	80-140	35-100	37-42	14-42	4-5	7,5-14	24	

17. Indexziffern (Basis 1913/14 = 100).

Monat	Reichsindex	Nürnberger Index	Großhandelsindex				
			insgesamt	für Agrarstoffe	für Kolonialwaren	für industrielle Rohstoffe u. Halbwaren	für industrielle Fertigwaren
Januar 1933 . . .	117,4	107,4	91,0	80,9	80,9	87,1	113,0
Dezember 1932 . . .	118,4	108,5	92,4	84,4	80,4	87,3	113,6
Januar 1932 . . .	124,5	115,3	100,0	92,1	90,4	92,2	125,2

18. Mindestkosten der Lebenshaltung.

Monat	Art der Ausgaben	Durchschnittliche Tagesmindestausgaben 1) zur Lebenshaltung einer				
		5-köpfigen Familie	4-köpfigen Familie	3-köpfigen Familie	2-köpfigen Familie	alleinstehenden Person 2)
		in Reichsmark				
Jan. 1933	Lebensmittel	2,85	2,49	1,89	1,53	1,40
	Wohnung	1,17	0,75	0,75	0,75	0,93
	Heizung und Beleuchtung	0,51	0,41	0,33	0,28	0,10
	Wäsche, Kleidung, Schuhe	0,73	0,67	0,60	0,52	0,51
	Steuern, Sonstiges	1,03	0,91	0,76	0,62	0,58
	Zusammen:	6,29	5,23	4,33	3,70	3,52
Dez. 1932	Lebensmittel	2,90	2,54	1,93	1,56	1,44
	Wohnung	1,17	0,75	0,75	0,75	0,93
	Heizung und Beleuchtung	0,51	0,41	0,33	0,28	0,10
	Wäsche, Kleidung, Schuhe	0,73	0,67	0,60	0,52	0,51
	Steuern, Sonstiges	1,05	0,91	0,78	0,61	0,54
	Zusammen:	6,36	5,28	4,39	3,72	3,52

1) Einschließlich Bier und zwar: 1,5 Ltr. bei der 5-u.4-köpf.Familie, 1 Ltr. bei der 3-u.2-köpf.Familie und 0,75 Ltr. bei der alleinstehenden Person.

2) Möbliert wohnend und nicht selbst wirtschaftend.

19. Die tarifmäßigen Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg

Spitzentöne ohne Sozialzulagen.

Berufe	1.Jan. 1933	1.Okt. 1932	1.Jan. 1932	Berufe	1.Jan. 1933	1.Okt. 1932	1.Jan. 1932
a) Gelernte Berufe:	Rpf.	Rpf.	Rpf.		Rpf.	Rpf.	Rpf.
Bäckergehilfen (Erstgehilfen).....	87,5	91	91	Steinhauer	106	108	151
Brauer, Schäffler, Bierführer . . .	99,6	99,6	99,6	Schneider, Herrenschneider IV.4.KL	69-81	69-81	83-9
Buchbinder	89	89 ³⁾	89 ³⁾	Schuhmach.i.Schuhmacherh.II.u.I.KL	75 u. 85	75 u. 85	75u.
Buchdrucker	96	96	96	Stukkaturer, Putzer	115	115	150
Bürsten- und Pinselmacher	73	73	77	Tapezierer	92	92	100
Dachdecker	100	100	127	Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	86	86	90
Flaschner, Installateure	96	100	115	Wäschemeister, Bügler i.Waschanst.	90	90 ³⁾	9
Fassadenputzer, Kanalschachtmaurer	106	107	127				
Kaminkehrergehilfen	92	92	98	b) Angelernte und ungelernte Berufe;			
Konditoren	87,5	87,5	87,5	Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter . . .	80	80	9
Kunst- und Bauschlosser	92	92	107	Dachdeckerhilfsarbeiter	80	80	9
Maler	92	92	115	Helfer i.Flaschnereien, Installat.	85	85	11
Metallfacharbeiter ¹⁾	69-83	69-83	69-83	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe . .	69	69	
Metzger im Kleinbetriebe ²⁾	83,3	87	87	Hilfsarbeiter in Stuckgeschäften	85	85	1
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer . . .	96	97	115	Helfer i.d.elektr.Install.	69	69	
Monteure d.Elektroinstallat.-Gew.	92	92	97	Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	
Müller, Kutscher im Mühlengewerbe	83	83	83	Wäschерinnen in Waschanstalten .	47	47 ³⁾	
Näherinnen selbst.i.d.Wäschefab.	35	35	43	Zementarbeiter im Baugewerbe . .	88	88	
Modistinnen (1.Garniererin)	60	66	66	Ungel.Arbeiter d.Metallindustrie ¹⁾	59-61	59-61	

1) Je nach der tarifmäßigen Zulage.

2) Beim Meister wohnend.

3) Gegen die Veröffentlichung in den vorgehenden Monatsberichten berichtigt.

Beilage zum Statistischen Monatsbericht der Stadt Nürnberg
für Januar 1933.

Der Witterungsbau in Nürnberg
im Januar 1933.

Herausgegeben vom Vorstand des städtischen Wetterdienstes Nürnberg, Dr. Egersdörfer.

Der städtische Wetterdienst Nürnberg setzt hiermit die seinerzeit von weiland Prof. Rudel im Amtsblatt der Stadt Nürnberg veröffentlichten "Berichte über die Wetter- und Krankheitsverhältnisse Nürnbergs" fort. Da die Bayer. Landeswetterwarte und das Statistische Jahrbuch Nürnberg nur Monatssummen veröffentlichen, werden hier die Extensowerte gebracht. Aus Sparsamkeitsgründen wird der vergleichende Text möglichst kurz gehalten. Die Tagesmittel, welche nicht in extenso erscheinen, sind durch eine graphische Darstellung gegeben.

Monatsübersicht.

(Monatsmittel vgl. auch Seite 4, letzte Zeile).

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit	
Luftdruck m. Schw.	747.4	7.	724.8	17.	22.6	mindestens 0.1 mm Niederschlag	7
Lufttemperatur	8.7	5.	-13.2	28.	21.9	mehr als 0.2 mm "	5
Absol. Feuchte	6.1	1.	1.3	24.	4.8	mindestens 1.0 mm "	3
Relative Feuchte	99	30.	58	3.	41	Schneefall (mind. 0.1 mm Schm.)	4
Größter tägl. Niederschlag:	10.4 mm am 10.					Schneedecke	4
Heitere Tage (unter 2.0 im Mittel)					4	Graupeln	2
Trübe Tage (über 8.0 im Mittel)					14	Hagel	-
Sturmtage (Stärke 8 und mehr)					-	Gewitter	-
Eistage (Maximum unter 0°)					18	Nebel (mindestens Stärke 1)	9
Frosttage (Minimum unter 0°)					24	Reif	17
Sommertage (Maximum 25° und mehr)					-	Tau	1

Windverteilung:

	7	14	21	Sa.	%
N	4	5	4	13	14
NE	3	4	5	12	13
E	6	3	4	13	14
SE	11	9	8	28	30
S	2	2	1	5	5
SW	3	4	2	9	10
W	-	1	2	3	3
NW	2	3	3	8	9
O	-	-	2	2	2
Sa.	31	31	31	93	100

Pentadenübersicht.

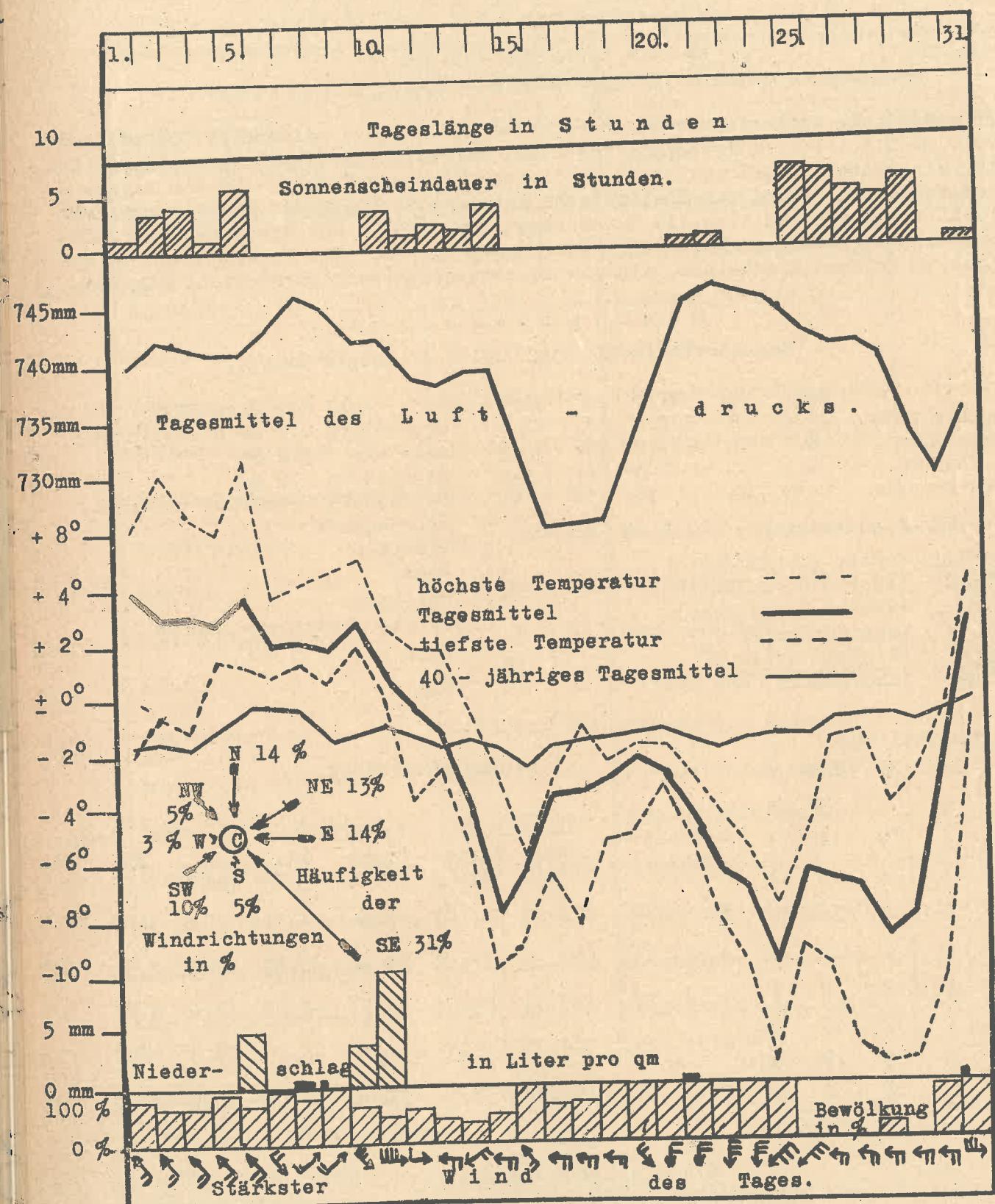
	Pentade:	Luftdruck Summe: Mittel	Temperatur Summe Mtl.	Bewölkg. Se. Mtl.	Niedersch. Se. Mtl.
NE	v. 1.-5.	205.66	41.13	16.24	3.25
E	v. 6.-10.	218.43	43.68	9.56	1.91
SE	v. 11.-15.	187.89	37.58	-19.64	-3.93
S	v. 16.-20.	147.71	29.54	-14.93	-2.99
SW	v. 21.-25.	226.73	45.35	-34.26	-6.85
W	v. 26.-30.	186.80	37.36	-33.08	-6.62
NW					
O					
Sa.					

Monatsmittel:

Luftdruck	739, 00 mm Hg
Temperatur	-2, 37 °C
Dampfdruck	3. 36 mm
Relative Feuchte	82, 9 %
Bewölkung	6, 9 Zehntel

J a n u a r 1 9 3 3 .

Nürnberg, Feuerwache West.



Nach der Darstellung der Sonnenscheindauer war die Mitte des Monats nahezu sonnenlos. Erst vom 25. ab setzte eine Reihe sonnenreicher Tage ein. Gruppen von Tagen mit geringerer Dauer des Sonnenscheins sind der 1. bis 5. und der 10. bis 14. Der Linie der Tageslänge, die von rund 7 auf rund 10 Stunden ansteigt, nähert sich am meisten der 25. mit rund 75 % der überhaupt möglichen Sonnenscheindauer.

Die Luftdruckkurve gibt die Tagesmittel und zeigt in der Mitte des Monats eine größere Einsenkung, die rasch zu einem Höhepunkt des Luftdrucks hinaufführt, von dem aus der Druck nur langsam absinkt. Auch in der ersten Monatshälfte findet sich ein Hochstand.

Die Temperaturkurve des Tagesmittels samt den sie begleitenden Linien höchster und tiefster Temperatur liegt bis zum 13. bis zu 6° über der Kurve des 40jährigen Tagesmittels, das sich unter leichter Schwankung immer im Bereich zwischen 0° und -2° hält. Diese Erwärmung ist so beträchtlich, daß sogar die Kurve der tiefsten Temperatur bis zum 10. stets über dieser Normalen liegt. Vom 10. bis zum Monatsende hin setzt dann eine Kälteperiode ein, sobei sogar die Höchsttemperatur noch unter dem 40jährigen Tagesmittel bleibt. Die Abweichung des Tagesmittels von dieser Normalen erreicht etwa 8° . Bemerkenswert ist aber die Temperaturwelle, welche vom ersten Kältemimum am 14. mit -8° zu -2° am 19. hinanleitet und dann stetig zur tiefsten Temperatur des Tagesmittels am 24. mit -10° hinabführt. Die Linien der Extremtemperaturen halten sich während des ganzen Monats nahe bei der Mitteltemperatur. Erst in den sonnenreichen Tagen vom 24. ab treten sie weit auseinander, weil dann tagsüber starke Einstrahlung und nachts ebenso ungehinderte Ausstrahlung wirksam wird. Das Monatsende bringt rasche Erwärmung.

Die durch Richtungspfeile dargestellte Häufigkeit der Winde zeigt ein starkes Überwiegen der Südostrichtung, das aber für den Winter in Nürnberg normal zu sein scheint. Rund ein Drittel aller Beobachtungen fällt auf diese Richtung; daneben Überwiegen die anschließenden Richtungen Ost, Nordost und Nord.

Weniger häufig sind Winde aus Nordwest und Südwest; West und Süd treten ganz zurück.

Die Niederschläge sind ganz auf das erste, warme Monatsdrittel beschränkt, liefern also nur Regen. Eine Schneedecke konnte sich nicht bilden. Die kalten Abschnitte des Januar sind ganz ohne Niederschlag geblieben.

Die Bewölkung ist stark. Nur zwischen 8. und 15. hält sie sich auf etwa 50 % und erst in den absinkenden Luftmassen des Hochdruckgebietes ab 25. folgen sich drei wolkenlose, ein heiterer und wieder ein wolkenloser Tag. Das Monatsende ist wieder fast ganz bewölkt.

Die stärksten Winde jedes Tages zeigen zwischen 1. und 5. Südostrichtung und drehen vom 6. bis 11. auf West. Dann kommen Winde zwischen Ost und Nord auf. Der 31. hat bei steigender Temperatur kräftigen West. Hält man Wind und Temperatur zusammen, so läßt sich klar der jeweils herrschende Luftmassencharakter - Warmluft maritimen Charakters aus Südost bis West im ersten Monatsdrittel, Kaltluft kontinentaler Herkunft aus Ost und Nord in der übrigen Zeit - erkennen. Den Beschuß bildet wieder maritime Warmluft.

Nürnberg

Hans Peter

W e s t e r n w a c h e

(49°37' Nord, 11°03' Ost)

۱۷

Schwerekorrektion $C_g = \pm 0.3$ mm Hg.

1716 und 2116 Uhr 8.00 h 0. Zeit.

1716

Schwerekorrektion $C_g = \pm 0.3$ mm Hg.

1716